

Mitte September erscheint:

Die Briefe des alten Josias Köppen

Ⓜ

Von Marie Diers

Ca. 11 Bogen 8°. In sehr schöner Ausstattung. Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark.

Nach den guten Erfolgen der letzten Romane von Marie Diers, insbesondere der „Sieben Sorgen des Doktor Joost“ und „Tante Lütte“, darf ein neues Buch dieser Verfasserin wohl auf eine freundliche Aufnahme rechnen, zumal ein Buch von solcher Art. — Der alte Josias Köppen ist ein in Ehren grau gewordener märkischer Landwirt und hat diese Briefe an seine Tochter, sein einziges Kind, geschrieben, als sie sich studienhalber in der Großstadt aufhielt. Er merkt allmählich, wie sie ihm und der Heimat entfremdet wird, wie sie den Verlockungen der Stadt nicht widerstehen kann und einen Weg einschlägt, der zum Niedergang führen muß. Die ganze ehrliche Sorge eines treuen Vaters spricht aus diesen Briefen, die durch ihre Schlichtheit und rauhe Herzensgüte ergreifend wirken. Als dann das Unglück über die junge Frau hereingebrochen ist und sie eines frühen Todes stirbt, nimmt der Großvater seinen verwaisten Enkelsohn zu sich. Einer alten Gewohnheit folgend, setzt er die Briefe an seine Tochter auch nach ihrem Tode fort und bewahrt sie sorgfältig auf. Als er selbst sein reiches Leben beendet hat, findet der Enkelsohn diese Briefe und liest sie in der Nacht, in der er bei seinem Großvater getreue Totenwache hält.

Ich darf ohne Übertreibung sagen, daß Marie Diers in diesem Buche ihr Bestes gibt; und weil es für Jedermann geeignet ist, mag er jung oder alt, männlich oder weiblich sein, so hoffe ich, daß es der Verfasserin wieder viele neue Freunde erwerben wird. Der billige Preis für das schön ausgestattete Buch wird Ihnen den Verkauf sehr erleichtern.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6 Exemplare.

Dresden, 3. September 1909.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ Am 15. September d. J. gelangt zur Versendung der



Neue allgemeine Gustav Adolf-Kalender 1910

Herausgegeben unter Mitwirkung
erster evangelischer Geistlichen

Mit 5 Gratisbeilagen.

1 Farbendruckbild, 1 Musikbeilage, 1 Wand- und 1 Taschenkalendar, 1 Marktverzeichnis.

50 h ord., in Rechnung à 30 h , bar 25 h u. 13/12, 55/50, 115/100.

Bei größeren Partien Extrapreise.

Infolge zahlreicher Verbesserungen in bezug auf Ausstattung, Inhalt und Inserate und durch umfassende Insertion in evangelischen Blättern und Tageszeitungen wird sich die Nachfrage nach meinem Kalender diesmal besonders lebhaft gestalten. Alle Sortimentshandlungen, die Verwendung für protestantische Literatur haben, wollen deshalb, falls nicht schon geschehen, ihre Bestellungen gef. umgehend aufgeben. Ich versende nichts unverlangt!

Roter Bestellzettel liegt zu recht ausgiebiger Benutzung bei.

Erich Leonhardi

Buch- und Kalenderverlag in Dresden-Blasewitz.